

**Zeitschrift:** Thurgauer Beiträge zur Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Thurgau  
**Band:** 158 (2020)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhaltsverzeichnis

7	André Salathé und Reto Friedmann <b>Vorwort</b>	51	Carla Aubry <b>Schule im Kreuzfeuer von Kirche und Staat</b>
9	Reto Friedmann <b>Facetten der Partnerschaft von Kirche und Staat</b>		Die Etablierung einer konfessionell neutralen Volksschule im 19. Jahrhundert
	Eine Einleitung	51	1 Einleitung
		52	2 Blaupause «instruction publique»
10	1 Republikanischer Zeitgeist	56	3 Grenzen zwischen Kirchen und Staat werden ab 1830 gezogen
12	2 Vom christlichen zum weltlichen Reformeifer	57	3.1 Inhaltliche Grenzen – neutrale Lehrmittel
14	3 Staat und Kirchen erfinden sich neu	61	3.2 Institutionelle Grenzen – konfessioneller Religionsunterricht
16	4 Christliche Erziehung für den liberalen Staat	66	3.3 Geografische Grenzen – Zusammenlegung von Schulkreisen
18	5 Neue Anforderungen an das Zivilstandswesen	70	3.4 Zeitliche Grenzen – der schulfreie Mittwochnachmittag
20	6 Wende zum Besseren im Armenwesen	73	4 Von der konfessionellen zur religiösen Neutralität
22	7 Resümee		
25	Rudolf Gebhard <b>Frei und fromm</b>		
	Konflikte um Liberalismus, Glaubensbekenntnis und Einheit der Kirche	77	André Salathé <b>Himmlische und irdische Register</b>
			Zur Genese des Zivilstandswesens im 19. Jahrhundert
25	1 Einleitung		
26	2 Freiheit von staatlicher Einmischung		
29	3 Freiheit in katholischen Vereinen	77	1 Der Star der Sterne
34	4 Freiheit in Lehre und Forschung	79	2 Ankunft auf Erden
38	5 Freiheit im Gottesdienst	82	3 Eintrittskontrolle
38	5.1 Freiheit im Bekennen	85	4 Heirat vor dem Kadi
42	5.2 Freiheit in Einheit	88	5 Erwachen
46	5.3 Freiheit zur Trennung	92	6 Sanft ruhen
48	6 Freiheit und Verbindlichkeit	94	7 Ökumene unter Tag
		99	8 Dasselbe in Grün

		Heidi Witzig	131	<b>Anhang</b>
105		<b>Armenfürsorge zwischen Glauben und Rechtsanspruch</b>	133	<b>Quellenverzeichnis</b>
		Schlaglichter auf drei Fälle im Thurgau	133	Ungedruckte Quellen
			134	Gedruckte Quellen
105	1	Drei Geschichten		
106	2	Unwagbarkeiten der Unterstützungs- systeme	137	<b>Literaturverzeichnis</b>
106	2.1	Das Erste Soziale Netz: Familie und Verwandtschaft	141	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>
108	2.2	Das Zweite Soziale Netz: Das öffent- liche Armenwesen	143	<b>Autorinnen, Autoren und Illustratorin</b>
108	2.3	Der Staat übernimmt die Oberhoheit (1874)		
109	2.4	Wandel der Einstellungen zur Armut		
111	2.5	Die Praxis der kirchlichen Armen- gemeinden		
115	2.6	Die Bedeutung der Pfarrer und ihres Engagements		
116	3	Vernetzung im Armenwesen		
116	3.1	Die zunehmende finanzielle Belastung des Staats		
116	3.2	Die Thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft		
119	3.3	Gemeinsame Initiativen und Projekte		
121	3.4	Vereinsangebote auf dem Dorf und in der Kleinstadt		
123	4	Traditionelle Unterstützungen und neue Konkurrenz		
124	4.1	Bürgerliche Frauenvereine		
126	4.2	Sozialistische Vereine		
127	4.3	Katholische Sondergesellschaft		
129	5	Das Ende des Sonderfalls Thurgau 1966		
130	6	Die drei Geschichten und die Situation heute		